



Worum geht es:

Die vorliegende Konfi-Einheit möchte sich dem Thema Gastfreundschaft über das Setting einer Feier nähern. Dabei lernen die Konfis an Stationen vier biblische Geschichten kennen. Die biblischen Texte regen zum Nachdenken über eine gastfreundschaftliche Haltung an.

Autor:

Dr. Achim Plagentz
Studienleiter RPI Zentrale Marburg
achim.plagentz@rpi-ekkw-ekhn.de



Katja Simon

Studienleiterin RPI Zentrale Marburg
katja.simon@rpi-ekkw-ekhn.de



Stundenumfang:

3 x 90 Minuten

Ziele:

Die Konfirmand*innen können

- biblische Texte zur Gastfreundschaft auf ihre Erfahrungen mit Gastfreundschaft beziehen,
- benennen, was Kriterien für eine gastfreundliche Haltung sind,
- selbst zu Gastgebenden werden und gestalten ein Gastmahl für eine „fremde“ Gruppe.

Material:

- M1** Spielanleitungen
- M2** Liedtext Wenn das Brot, das wir teilen (EG 632)
- M3** Stationenzettel 1
- M4** Umfragetext
- M5** Merksätze Puzzleteile
- M6** Stationenzettel 2
- M7** Stationenzettel 3
- M8** Stationenzettel 4
- M9** Konfi-Dinner Rezepte und Gruppen
- M10** Wie soll meine Konfirmationsfeier sein?

Materialliste

Kurzspielfilm „Herr im Haus“ (6 Min.), Deutschland 2000, auszuleihen in den Ev. Medienzentralen

DAS PERFEKTE KONFI-DINNER

Praktisch erlebte Gastfreundschaft in der Konfi-Zeit

Achim Plagentz und Katja Simon

Gastfreundschaft spielt für die Konfirmand*innen vor allem dann eine Rolle, wenn das Fest der Konfirmation näher rückt. Doch warum nicht schon vorher mit Konfis aus einer anderen Gemeinde, einer Firm-Gruppe oder muslimischen Jugendlichen ein Konfi-Dinner veranstalten und Gastfreundschaft erleben? Denn gemeinsam zu essen und zu trinken verbindet Menschen, die sich vorher fremd waren.¹

Schritt 1: Spielerische Hinführung

Das Eingangsspiel „Was ist denn hier los?“ dient der Einführung in das Thema. Dabei nehmen die Konfis Erfahrungen von Fremdheit wahr. (**M1**) Im anschließenden Auswertungsgespräch besprechen die Jugendlichen, wie sich die „fremde“ Person gefühlt hat.

Das zweite Spiel „Tick, Tack, Gast“ (Anleitung **M1**) ist ein Assoziations-Spiel zu den Begriffen *Gast*, *Gastfreundschaft*, *Das perfekte Promi-Dinner*. Hier geht es darum, die Vorerfahrungen zu Gastfreundschaft abzufragen. Während des Spiels schreibt ein Teamer/ eine Teamerin die Äußerungen mit. Alternativ werden danach die wichtigsten Worte von der Gruppe auf Kartei-Karten gesammelt. Anschließend können die Begriffe geclustert werden.

Schritt 2: Wenn das Brot, das wir teilen

Im nächsten Schritt lernen die Konfis das Lied EG 632 kennen (**M2**). Es erzählt von den Werken der Barmherzigkeit, enthält aber auch Aussagen, die zum Thema passen.

Der Lied-Text wird projiziert oder aus dem Gesangbuch gelesen (gesungen, wenn es wieder erlaubt ist).² Danach arbeiten die Konfis gastfreundliche Verhaltensweisen heraus. Die Konfis vergleichen die Liedaussagen mit ihren Stichworten aus dem Spiel „Tick-Tack-Gast“ (z.B. „miteinander essen“, „reden“, „trinken“).

Schritt 3: Stationenarbeit Gastfreundschaft biblisch

Zu einem guten Dinner gehört ein festlich geschmückter Raum, gutes Essen und tolle Kleidung. Die biblischen Erzählungen gehen über die äußerliche Gestaltung hinaus. Sie widmen sich einer grundlegenden gastfreundlichen *Haltung*. Dies soll in der folgenden Stationenarbeit über biblische und erfahrungsorientierte Zugänge erarbeitet werden. An jeder Station werden sog. „Merksätze“ als Puzzleteile eingesammelt und zu einem Gesamtbild zusammengesetzt.

Die vier Stationen werden in Zweiergruppen unter Einhaltung des Hygieneabstandes durchlaufen. Jede Station sollte (je nach Gruppengröße) zwei Mal aufgebaut sein. Teamer*innen sollten, wenn möglich, die Stationen betreuen.

¹ Hintergrund und Einstimmung ins Thema: Gottfried Orth, *Ohne ihr Wissen haben manche schon Engel beherbergt*. https://www.waxmann.com/index.php?elD=download&id_artikel=ART101900&uid=frei

² *Erfahrungsbericht eines Italieners in Deutschland*. <https://www.fluter.de/gastfreundschaft-in-deutschland-und-italien>

² *Eine Hör-Variante findet man unter* <https://www.youtube.com/watch?v=i8g4TmteLPY>.



Die Materialien und eine Konfi@Home-Variante der Einheit sind auf unserer Webseite verfügbar.

www.rpi-impulse.de

START

Vor dem Start der Stationenarbeit schaut die Gesamtgruppe den Kurzfilm „Herr im Haus“ (6 Min.)³. Die Konfis bekommen den Hinweis, dass dieser Film ein Teil von Station 3 ist. Darin ist ein Pfarrer beschrieben, der sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar kümmert. Allerdings kommen die Menschen, die seinen Beistand suchen, etwas zu kurz. Dies hat erstaunliche Konsequenzen. An allen Stationen liegt ein Aufgabenzettel, in dem die einzelnen Lernschritte beschrieben sind. Die Stationen können in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden.

Station 1 – Gäste einladen

Konfis kennen es, wenn jemand kurz vor einer Verabredung oder Feier absagt und manchmal fadenscheinige Ausreden findet. Doch das Nicht-Einhalten von Abmachungen bedeutet nicht das Ende. Man feiert mit wenigen oder lädt spontan neue Gäste ein. Im Gleichnis vom großen Festmahl kommt dieser Gedanke zum Tragen. Spontan eingeladene Personen sind Zeichen des Himmelreichs auf Erden.

An der ersten Station lernen die Konfis das Gleichnis vom großen Festmahl kennen (**M3**). Anschließend tauschen sie sich über die gängigsten Ausreden aus und schreiben sie auf ein Post-it, den sie an ein Plakat mit der Überschrift „Ausreden“ heften.

Die Jugendlichen nehmen danach an einer Umfrage teil. Dazu nutzen sie die KonApp oder voten mit einem Eding auf einem Plakat (Umfragetext **M4**). Die Zweiergruppe tauscht sich über das bis dahin erkennbare Umfrageergebnis aus. Sie nehmen den ersten Merksatz (**M5**) der Station als Puzzleteil mit.

Station 2 – Gästen Schutz bieten

Die Konfis setzen sich mit der biblischen Zusage aus Lev 19,34 auseinander, nach der fremde Personen wie persönlich bekannte, eingeladene Gäste behandelt werden sollen.

Zunächst probieren die Zweiergruppen Begrüßungsrituale aus (**M6**). Anschließend fotografieren sie zwei Gesten als Selfie. Die Fotos werden in der KonApp hochgeladen oder der Gruppenleitung zugesandt. Die Gruppenleitung kopiert die Fotos und fügt sie in eine Dia-Show ein oder druckt Plakate aus. Während des Konfi-Dinners werden die Fotos präsentiert. Als nächstes wird der biblische Text von Lev 19,34 wahrgenommen. Anschließend formulieren die Zweiergruppen mehrere „Gast-Slogans“. Die Slogans werden in Graffiti- oder Schönschrift auf DIN A3-Papier aufgeschrieben. Die Slogans werden während des Dinners präsentiert.

Station 3 – Gäste aufnehmen

An dieser Station (**M7**) geht es um die Grundhaltung christlichen Glaubens: Die Nächstenliebe. Sie ist ausschlaggebend für gastfreundliches Handeln.

Zunächst lernen die Konfis den Bibeltext Mt 25,35+40 kennen. Danach sammeln sie Ideen, wen sie zu einem

perfekten Konfi-Dinner einladen könnten. Es sollte eine noch unbekanntere Gruppe sein (Konfis aus einer anderen Gemeinde, Firm-Gruppe, muslimische Jugendliche).

Station 4 – Gästen Gutes tun

In der Erzählung von 1. Mose 18 beherbergen Sara und Abraham – ohne es zu wissen – Gott in der Gestalt von drei Männern. Wir würden sagen, sie beherbergen Engel. Das biblische Ehepaar bringt Erfrischungen, serviert feine Speisen und Gott unterhält sich mit ihnen während des Essens.

Gästen Gutes zu tun, gehört zur Gastfreundschaft. An der vierten Station (**M8**) sollen die Konfis überlegen, was sie tun können, damit sich ihre Gäste wohl fühlen. Dazu schlagen sie Gruppen-Spiele und weitere Programmpunkte vor.

Schritt 4 – Auswertungsrunde

Bevor die Stations-Ergebnisse im Plenum gezeigt werden, puzzeln die Konfis ihre Merksätze und kleben sie auf. In dieser Zeit hängt die Gruppenleitung die Stationen-Plakate mit den Ausreden (Station 1), den Begrüßungsfotos (Station 2), den Gast-Slogans (Station 2) und den Vorschlägen (Station 3) auf. Sie werden betrachtet. Schließlich wird im Plenum entschieden, welche Gruppe eingeladen wird und welche Spiele sowie weitere Programmpunkte vorkommen sollen.

Schritt 5 – Das perfekte Konfi-Dinner

Zur Vorbereitung des Dinners wird in einer Konfi-Stunde das Einladungsschreiben gestaltet und die Einkaufsliste erstellt. In der darauffolgenden Stunde wird das Essen zubereitet und der Raum dekoriert. Dazu teilt sich die Konfi-Gruppe in der ersten Stunde in zwei und in der darauffolgenden in vier Kleingruppen auf (**M9**).⁴ Bei Vorbereitung und Dinner sind die geltenden Hygieneregeln einzuhalten.

Weiterarbeit

1. Das Thema kann in einem Vorstellungsgottesdienst aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse sowie Fotos vom Dinner gezeigt werden.
2. Eine thematische Einheit zur Vorbereitung auf die eigene Konfirmation kann angeschlossen werden (**M10**).

³ Hintergrund-Infos zum Film: <http://glaubenssichten.kathbern-blog.ch/wp-content/uploads/2009/10/herr-im-haus.pdf>

⁴ Die Rezepte sind entnommen aus: <https://www.sankt-lamberti.de/fileadmin/Aktuelles/Bibeldinner.pdf>; letzter Zugriff am 09.09.2020.